

## Keine Entspannung am Energiemarkt: Neue Erdgaspreise bei MITGAS ab Juli 2022

Die Lage an den Energie-Großhandelsmärkten bleibt weiter angespannt. Infolgedessen steigt bei MITGAS zum 1. Juli 2022 der Verbrauchspreis für Erdgas in der Grundversorgung und daran angelehnte Sonderverträge im Netzgebiet von MITNETZ GAS um 4,25 Cent je Kilowattstunde brutto. Der Grundpreis bleibt konstant. Betroffen sind rund 55.000 Privat- und Gewerbekunden. Das Netzgebiet von MITNETZ GAS umfasst Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Gasrechnung für einen MITGAS-Privatkunden in der Grundversorgung mit einem Jahresverbrauch von 18.000 Kilowattstunden (= Durchschnittsverbrauch eines MITGAS-Privatkunden) im Netzgebiet von MITNETZ GAS beträgt damit für das Jahr 2022 statt 1.713 Euro brutto künftig 2.018 Euro brutto. Dies entspricht einer Erhöhung von knapp 18 Prozent.

Ursache der Preisanpassung sind die stark gestiegenen Beschaffungskosten. Diese Entwicklung wurde durch den Ukraine-Krieg nochmals verstärkt. Gleichzeitig versorgt MITGAS aktuell deutlich mehr Kunden. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die Kündigungen von Kunden im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen sind. Außerdem verzeichnet das Unternehmen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie einen höheren Erdgasverbrauch vor allem bei Privatkunden im Homeoffice.

Diese Sondereffekte überschreiten die in den langfristigen Beschaffungsplanungen berücksichtigten Schwankungen. Demzufolge mussten zusätzliche Gasmengen zu den derzeit sehr hohen Marktpreisen eingekauft werden.

„Auch als Energieversorger mit einer soliden, vorausschauenden Einkaufspolitik, welche uns erlaubte, Preissteigerungen im Interesse unserer Kunden bislang gering zu halten, bleiben wir auf Dauer von der Situation an den Märkten nicht verschont. Wir sind uns der Belastungen, die steigende Energiepreise für die Menschen mit sich bringen, ebenso bewusst wie der Tatsache, dass wir als regionaler Versorger keinen Einfluss auf die derzeitige Lage an den Großhandelsmärkten haben“, sagt MITGAS-Geschäftsführer Dr. Andreas Auerbach. „Auch wenn unsere Preisanpassung deutlich ausfällt, liegen wir im Marktvergleich immer noch merklich unter den Angeboten Dritter.“

MITGAS informiert in den kommenden Tagen alle betroffenen Privat- und Gewerbekunden schriftlich. Für Kunden, die Fragen zu den Gaspreisen haben, hat das Unternehmen eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Unter der Rufnummer 0800 1 009408 sind weiterführende Informationen erhältlich.

#### **Pressekontakt**

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

T 0345 216 2075

E [cornelia.sommerfeld@mitgas.de](mailto:cornelia.sommerfeld@mitgas.de)

I [www.mitgas.de](http://www.mitgas.de)

[www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)

<https://blog.enviam.de/>

[www.facebook.com/enviaM](https://www.facebook.com/enviaM)

[www.twitter.com/enviaM](https://www.twitter.com/enviaM)

[www.instagram.com/enviam\\_gruppe/](https://www.instagram.com/enviam_gruppe/)

<https://www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag>

<https://www.xing.com/companies/enviam-gruppe>

#### **Hintergrund**

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.

